

Donnerstag, 1. Februar 2007

13:30 Einführung
Jens Beckert, Hajo Weber

Session I Die Konstitution von Märkten

14:00 Die Konstituierung und institutionelle
Absicherung von Marktteilnehmerschaft
Anita Engels

Collective institutional entrepreneurship?
Zur Rekursivität von Handeln, Netzwerken
und Institutionen in der Marktkonstitution
Guido Möllering

15:30 Kaffee

16:00 Business discourses in the innovative cancer
treatment research market in Europe:
Existence and maintenance of a market
Sophie Mützel

Airy or sticky? A socio-historical study
of the emergence of global markets
Sigrid Quack

Ende gegen 17:30 Uhr.

19:00 Abendessen
Haus Müller | Achterstr. 2 | Telefon 0221 9321086

Freitag, 2. Februar 2007

Session II Die Ordnung von Märkten

A) Konsummärkte

9:00 Marktvergemeinschaftung im Internet: Paradoxien
der Kulturalisierung und Vermarktlichung
am Beispiel einer Online-Shoppingplattform
Jörn Lamla

B) Finanzmärkte

10:00 Doing/undoing economic calculation: Zur Relevanz
und Aktualisierung ökonomischen Rechnens
Herbert Kalthoff

11:00 Kaffee

11:30 Die selbsterzeugende Fiktion des Marktes:
Eine alternative Lesart der Einbettungsthese
Andreas Langenohl

12:30 Imbiss

14:00 (vorgezogen von Session IV)
Vertrauen jenseits des *homo oeconomicus*
und des *homo sociologicus*
Hans-Joachim Schubert

15:00 Kaffee

Session III Märkte und Kapitalismusedwicklung

15:30 Familienkapitalismus revisited: Ein Beitrag zur
theoretischen und empirischen Erschließung
unvollkommener Märkte
Jörg Potthast

“Es ist unmoralisch, Geld von den Reichen
zu nehmen und den Armen zu geben“:
Vom Sinn des Sozialstaats
Axel T. Paul

Ende gegen 17:30 Uhr.

19:00 Abendessen
Weißbräu | Am Weidenbach 24 | Telefon 0221 231823

Samstag, 3. Februar 2007

Session IV Zur Konzeption der Marktsoziologie

9:00 (noch zu Session II)
Ästhetisches Matching als Regulierungs-
mechanismus von Angebot und Nachfrage
auf Club- und Diskothekenmärkten
Gunnar Otte

Präferenzen, Netzwerke und Status:
Komplexe Einbettung von Märkten
Alihan Kabalak, Birger P. Priddat

10:30 Kaffee

11:00 Dynamische Konzepte institutioneller Einbettung
Christoph Deutschmann

12:00 Schlussdiskussion
Jens Beckert, Hajo Weber

12:30 Imbiss

Ende der Konferenz gegen 13:30 Uhr.

Referentinnen und Referenten

Jens Beckert
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Christoph Deutschmann
Universität Tübingen

Anita Engels
Universität Hamburg

Alihan Kabalak
Zeppelin University, Friedrichshafen

Herbert Kalthoff
Zeppelin University, Friedrichshafen

Jörn Lamla
Justus-Liebig-Universität Gießen

Andreas Langenohl
Justus-Liebig-Universität Gießen

Guido Möllering
Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln

Sophie Mützel
Humboldt-Universität zu Berlin

Gunnar Otte
Universität Leipzig

Axel T. Paul
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Jörg Potthast
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Birger P. Priddat
Zeppelin University, Friedrichshafen

Sigrid Quack
Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung

Hans-Joachim Schubert
Universität Potsdam

Hajo Weber
Universität Kaiserslautern

Organisation

Jens Beckert
beckert@mpifg.de | 0221 2767-208

Stefanie Hiß
hiss@mpifg.de | 0221 2767-176

Wolfgang Streeck
streeck@mpifg.de | 0221 2767-212

Hajo Weber
weberhjo@rhrk.uni-kl.de | 0631 205-4601

Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung
Max Planck Institute for the Study of Societies
Paulstr. 3 | 50676 Köln
Tel. +49 221 2767-0
Fax +49 221 2767-555
info@mpifg.de | www.mpifg.de

Märkte sind die zentrale Institution kapitalistischer Ökonomien. Im Unterschied zur Ökonomik, die Märkte als durch den Preismechanismus regulierte Institutionen zur Anpassung von Nachfrage und Angebot versteht, hat die Soziologie immer die soziale Einbettung von Märkten als notwendige Grundlage ihrer Funktionsfähigkeit hervorgehoben.

Welchen Beitrag kann die Soziologie heute zum Verständnis der Funktionsweise von Märkten und zur Erklärung von Marktstrukturen leisten? Kann die Soziologie zum Verständnis von Preisbildung und Wertbildungsprozessen auf Märkten beitragen? Wie lässt sich verstehen, weshalb einige Tauschprozesse marktförmig organisiert sind, während in anderen Bereichen Märkte abgelehnt werden oder sogar verboten sind?

Die Tagung zum Thema „institutionelle Einbettung von Märkten“ stellt wirtschaftssoziologische Forschungsbeiträge zur Klärung der Funktionsweise und der institutionellen, kulturellen und politischen Voraussetzungen von Märkten zur Diskussion und gibt damit einen Überblick über den Stand marktsoziologischer Forschung in der deutschsprachigen Wirtschaftssoziologie.



Die institutionelle Einbettung von Märkten Gemeinsame Tagung des MPIfG und der DGS-Sektion Wirtschaftssoziologie

1.–3. Februar 2007 | Programm

